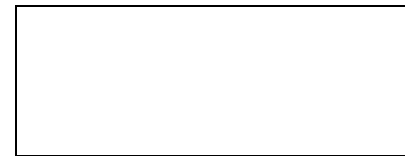


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at, G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,5 Eigenver-
vielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



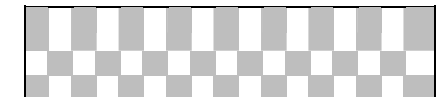
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**





INHALT

Landesliga A, 8. Runde	2
1. Süd, 8. Runde	4
1. Nord, 8. Runde	6
Schüler- u. Jgd. LM - Ergebnisse	8
Protokoll der 5. Vorstandssitzung	11
Erkenntnis – Disziplinarausschuss	12
Ausschreibung - Landescup	13
Elolisten	14
Impressum	16



**SCHACH IN
SALZBURG**



BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LL A

BR	Sen. Uttendorf I	Trimmelkam 1	2,5:3,5
1	Hahn Günter	Weise Wolfgang	½:½
2	Feichtner Thomas	Häusler Werner	½:½
3	Lamberger Werner	Appl Gerhard	½:½
4	Gampersberger H.	Häusler Kurt	½:½
5	Berti Rudolf	Hinterhofer Hube	0 : 1
6	Theussl Manfred	Felber Heinz	½:½

BR	ASK 2	Schaffenrath	2,0:4,0
1	Harringer Franz	Fischer Johann	0 : 1
2	Brestan Peter	Schuster Michael	1 : 0
3	Vlasak Reinhard	Schiner Hartmut	0 : 1
4	Schwanninger Ulr.	Huber Wolfgang	0 : 1
5	Groiss Karl	Donegani Peter	0 : 1
6	Rohrmüller Helmut	Wieneroiter Ger	1 : 0

BR	Ranshofen 1	Raika Mondsee I	3,5:2,5
1	Bensch Patrick	Panajotov Rad.	½:½
2	Riediger Martin	Saugspier Mario	1 : 0
3	Ager Josef	Fuchs Manfred	½:½
4	Webersberger Joh	Kratschmer Heinz	0 : 1
5	Maierhofer Joh.	Koller Dieter	1 : 0
6	Hackbarth Wolfg.	Lettner Jochen	½:½

BR	Wüstenrot M 66	Spk Neumarkt	5,0:1,0
1	Kunze Holger	Zoister Stefan	1 : 0
2	Panteleev Petar	Daxinger Johann	1 : 0
3	Hicker Harald	Egger Martin	1 : 0
4	Marchhart Matth.	Zoister Franz	1 : 0
5	Sonnbichler Rup.	Steinbrecher M.	½:½
6	Stefanovic Dragan	Holzinger Helmut	½:½

BR	Ach/Burghausen	Spk. Schwarzach	3,0:3,0
1	Huch Reiner	Riedel Wolfgang	½:½
2	Stöhr Helmut	Huber David	0 : 1
3	Weber Waldemar	Stöckl Norbert	½:½
4	Engelsberger B.	Bjelosevic Bozo	1:0K
5	Lippl Siegfried	Pinggera Stefan	0 : 1
6	Neis Christian	Schmid Johann	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 6. 03. 2004

Sparkasse Neumarkt Schaffenrath	Senoplast Uttendorf I Wüstenrot M 66
Sparkasse Schwarzach 2 Raiffeisen Mondsee I	ASK 2 Raika Ach/Burghausen
Kinostadl Trimmelkam 1	Ranshofen 1

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 1		3,0	5,0	4,5	3,5		4,0	3,5	5,5	4,5	15	33,5	70
2	Sparkasse Schwarzach 2	3,0		4,5	3,5	4,0	3,0		3,5	4,0	3,0	13	28,5	59
3	Wüstenrot M 66	1,0	1,5		2,5		4,0	4,5	4,5	5,0	5,0	10	28,0	58
4	Senoplast Uttendorf I	1,5	2,5	3,5		3,5	2,5	2,5	4,0		4,5	8	24,5	51
5	Schaffenrath	2,5	2,0		2,5		3,0	4,0	2,5	3,0	4,5	6	24,0	50
6	Kinostadl Trimmelkam 1		3,0	2,0	3,5	3,0		1,5	3,5	3,5	3,5	10	23,5	49
7	ASK 2	2,0		1,5	3,5	2,0	4,5		3,5	4,0	2,5	8	23,5	49
8	Raiffeisen Mondsee I	2,5	2,5	1,5	2,0	3,5	2,5	2,5		2,5		2	19,5	41
9	Sparkasse Neumarkt	0,5	2,0	1,0		3,0	2,5	2,0	3,5		3,5	5	18,0	38
10	Raika Ach/Burghausen	1,5	3,0	1,0	1,5	1,5	2,5	3,5		2,5		3	17,0	35

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Spannung gibt es in der Landesliga A nur am Tabellenende. Ranshofen zeigte sich überrascht von der spielerischen und kämpferischen Stärke der Mondseer und siegte knapper als erwartet. Nach drei kurzfristigen Absagen fuhr Schwarzach mit nur fünf Mann nach Burghausen, blieb aber wenigstens ungeschlagen. Die 3 Punkte von Ach/Burghausen, die 2,5 Punkte von Mondsee und die hohe Niederlage von Neumarkt brachten noch einmal Dramatik in

den Abstiegskampf, in dem Mondsee vor der Schlussrunde die beste Ausgangsposition hat. Keine hohe Niederlage darf Neumarkt im letzten Spiel gegen Uttendorf kassieren, sonst droht eventuell sogar der letzte Platz. Aber auch der vorletzte Platz ist keine Garantie für den Verbleib in der Landesliga. Steigen nämlich 2 Salzburger Mannschaften aus der 2. Bundesliga West ab (und derzeit liegen Hallein und der ASK auf Abstiegsplätzen) würde es auch zwei Absteiger aus der Landesliga geben. Aber da hat sich jedes Jahr noch so viel getan, dass nur eins

sicher ist: Nix is gwiss! Oder wie sagte vor Jahren ein etablierter Funktionär: „Absteigen ist in Salzburg fast schwieriger als aufsteigen!“

Ranshofen – Mondsee 3,5 : 2,5

Eigentlich hat sich Ranshofen mehr Punkte erwartet, aber durch die Bank gut spielende Mondseer verhinderten dieses Vorhaben. Das Spiel auf Brett 1 verließ eigentlich nie die Remisbreite. Auf Brett 2 erwies sich Riediger wieder einmal als Meister des positionellen Spiels. Ager war von der Spielstärke seines Gegners überrascht, im Doppelturmendspiel mit gleich viel Bauern gab es keinen Sieger. Webersberger glaubte seinen Gegner vom Brett fegen zu können, aber da spielte Kratschmer nicht mit. Nach überzogenem Angriff wurde Webersberger klassisch ausgekontert. Nach gewonnenem Bauern geriet Maierhofer in eine Verluststellung, in der Koller den Gewinnweg nicht sah. Auch Hackbarth meinte mit seinem Läuferpaar eine gewonnene Stellung auf dem Brett zu haben, aber es reichte doch nur zum Remis.

Ach/Burghausen – Schwarzach 3 : 3

Einzigster Trost für das letzte Aufgebot von Schwarzach: Sie bleiben unbesiegt. Riedel hatte nach der Eröffnung leichte Vorteile, aber Huch kann egalisieren und zum Remis abwickeln. Furiose Eröffnung von Stöhr auf Brett 2 mit Figurenopfer am schwarzen Königsflügel. Aber Huber startet einen Gegenangriff auf den unrochierten König, der nicht abzuwehren war. Aus einer scharfen sizilianischen Eröffnung kam Stöckl stärker heraus, stellte später jedoch leichtsinnig eine Qualität ein. Nach einem inkorrekten Figurenopfer von Weber kam es zu einem komplizierten Endspiel und durch leichte Fehler von Stöckl zum verdienten Remis. Pinggera verlor in einer frz. Eröffnung einen Bauern, konnte aber dadurch Druck auf den Königsflügel ausüben. Schwarz ignorierte das vorerst und versuchte durch Damentausch seinen Mehrbauern zu verstärken. Pinggera zog aber konsequent seinen Angriff auf den nicht rochierten König durch und holte verdient den ganzen Punkt. Schmid kam mit Vorteilen aus der grünfeldindischen Eröffnung. Neis startete einen Königsangriff, den Schmid nicht parieren konnte und schließlich aufgeben musste.

Wüstenrot M 66 – Neumarkt 5 : 1

Kunze gewann in der Eröffnung einen Bauern und konnte diesen Vorteil im Endspiel nutzen. Pantelev kam aus der Eröffnung gut heraus und gewann in der extremen Zeitnot von Daxinger seine Partie problemlos. In einer umkämpften Partie setzte sich die Endspielroutine von Hicker durch. Nach 6 1/2 stündigem Kampf musste Zoister Franz auf Grund der Bedrängnis seines Königs und zwingendem Damenverlust die Partie aufgeben. Remis in ausgeglichener Stellung gab es auf Brett 5. Bei gewonnener aber sehr komplizierter Stellung gab Stefanovic wegen seiner Zeitnot dem Gegner Remis.

Utendorf – Trimmelkam 2,5 : 3,5

Nach sehr schnellen Remis auf 5 Brettern, wollten es Hinterhofer und Berti wissen. Dabei erwies sich Hinterhofer als der Bessere und fixierte den doch etwas überraschenden Mannschaftssieg für den Aufsteiger.

ASK – Schaffenrath 2 : 4

Harringer riskiert in der Eröffnung zu viel und verliert klar. Auf Brett 2 opfert Brestan eine Figur für drei Bauern, die ihm dann den Sieg bringen. Schiner findet einen gewaltigen Turmzug, worauf Vlasak sehr schlecht und bald darauf verliert. Schwaninger Ulrike stellt im Mittelspiel eine Qualität ein und hat dann keine Chance mehr. Donegani kommt besser aus der Eröffnung heraus und gewinnt relativ sicher gegen Groiss. Auf Brett 6 lässt sich Wieneroiter in einer unklaren Partie matt setzen.

In eigener Sache

Gerne würde ich den Schachfreunden auch über die Stadtmeisterschaften berichten, aber trotz mehrmaliger Bitten bekomme ich einfach keine Informationen.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schwarzach 5	HSV Saalfelden 1	3,0:3,0
1	Baumgartner M.	Stojakovic Miro	0 : 1
2	Colic Senad	Mitteregger Klaus	1 : 0
3	Pichler Andreas	Feichtner Leo	0 : 1
4	Höllhuber Herbert	Fraissl Reinhard	½:½
5	Drobesch Harald	Schachner Franz	½:½
6	Pirnbacher Klaus	Thurner Kurt	1 : 0

BR	Raika Taxenbach	SG Zell/Bruck	4,5:1,5
1	Penker Harald	Sigl Martin	1 : 0
2	Eder Martin	Deutinger Erich	1 : 0
3	Masser Stefan	Gruber Alois	½:½
4	Radacher Franz	Halili Pullumb	1 : 0
5	Kollmann Hans	Wirnitzer Wilhelm	1 : 0
6	Köp Josef	Huber Alfred	0 : 1

BR	Schwarzach 4	ERSTE Radstadt	3,0:3,0
1	Huber Josef	Berger Herbert	1 : 0
2	Neuwirth Manfred	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Rauchenbacher R.	Sadilek Heinrich	1 : 0
4	Hofer Christian	Eder Herbert	1 : 0
5	Fuchs Egon	Steger Josef	0 : 1
6	Sendlhofer Franz	Czak Ingbert	0 : 1

BR	Spk. Uttendorf III	Hallein 3	4,0:2,0
1	Schöpf Gerhard	Walkner Karl	1 : 0
2	Griesser Markus	Maletic Dusko	½:½
3	Schöpf Manfred	Vasic Zlatomir	1:0K
4	Müllauer Wolfram	Stiborek Alex.	1 : 0
5	Schöpf Patrick	Seidl Armin	0 : 1
6	Bernert Heinz	Klabacher Erich	½:½

BR	Rif 1	Spk. Uttendorf II	2,0:4,0
1	Elasad Muhammat	Grundner Alois	0 : 1
2	Ljubic Franjo jun.	Scharler Walter	½:½
3	Schörghofer Joh.	Ellmauer Klaus	0 : 1
4	Scheichl Roland	Berti Christoph	½:½
5	Purwin Heinz	Müllauer Erwin	0 : 1
6	Pixner Peter	Kofler Raimund	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 6. 03. 2004

Hallein 3	Sparkasse Schwarzach 5
SG Zell/Bruck	PAZ/PIREG Uttendorf III
Spk Keil Ski Uttendorf II	Raika Taxenbach 1
ERSTE Radstadt	Rif 1
HSV Saalfelden 1	Sparkasse Schwarzach 4

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spk Keil Ski Uttendorf II		4,0	3,5	3,0	4,0	3,5	5,0		4,5	4,5	15	32,0	67
2	ERSTE Radstadt	2,0		3,0	4,5		3,0	4,0	5,0	5,5	5,0	12	32,0	67
3	Sparkasse Schwarzach 4	2,5	3,0		3,0	2,5		4,0	5,5	3,0	4,5	9	28,0	58
4	Hallein 3	3,0	1,5	3,0		4,0	4,0		5,5	4,5	2,0	10	27,5	57
5	Rif 1	2,0		3,5	2,0		2,5	3,5	3,5	4,0	4,5	10	25,5	53
6	HSV Saalfelden 1	2,5	3,0		2,0	3,5		3,0	4,0	1,5	4,5	8	24,0	50
7	Sparkasse Schwarzach 5	1,0	2,0	2,0		2,5	3,0		4,5	4,0	3,0	6	22,0	46
8	Raika Taxenbach 1		1,0	0,5	0,5	2,5	2,0	1,5		4,5	5,0	4	17,5	36
9	SG Zell/Bruck	1,5	0,5	3,0	1,5	2,0	4,5	2,0	1,5			3	16,5	34
10	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,5	1,0	1,5	4,0	1,5	1,5	3,0	1,0			3	15,0	31

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Hochspannung vor der letzten Runde, sowohl im Titelkampf als auch im Kampf gegen den Abstieg. Erstmals im gesamten Meisterschaftsverlauf musste Radstadt die Führung abgeben und Uttendorf auf Grund der Mannschaftspunkte den Platz an der Sonne überlassen. Nach der Papierform hat Uttendorf in der letzten Runde mit Taxenbach den leichteren Gegner, Radstadt mit Rif vielleicht den angenehmeren. Taxenbach wird um jeden Punkt verbissen kämpfen, denn mit einer hohen Niederlage

könnte man theoretisch noch hinter die SG Bruck/Zell und Uttendorf III zurückfallen, die in der letzten Runde gegeneinander spielen. Für Radstadts Gegner Rif hingegen geht es um nichts mehr außer um die Ehre. So ist schwer einzuschätzen, wer die leichtere Aufgabe zu lösen hat: Uttendorf – gegen eine ums Überleben kämpfende Taxenbacher Mannschaft oder Radstadt gegen eine vermutlich nicht sonderlich motivierte Rifer Mannschaft. Hallein 3 hat die kleinen Möglichkeiten sich in das Gigantenduell noch einzumischen durch eine unerwartete Niederlage gegen Uttendorf 3 endgültig

verspielt und Schwarzach 4 hat die Chancen schon in den Begegnungen gegen Rif, Zell/Bruck und Uttendorf II vergeben. An der deutlich sichtbaren Dreiklassengesellschaft (Uttendorf und Radstadt als Spitzenmannschaften, Schwarzach 4 bis Schwarzach 5 im gesicherten Mittelfeld und Taxenbach, SGZell/Bruck und Uttendorf III als Nachzügler) wird auch die letzte Runde nichts mehr ändern.

Schwarzach 4 - Radstadt 3 : 3

Berger hätte es in der Hand gehabt, die Radstädter Tabellenführung zu verteidigen. Im Schwerfigurenendspiel riskierte er ein Turmpfer, hätte den Turm auch wieder zurückgewinnen können, damit aber Huber die Möglichkeit eines Dauerschachs eröffnet. Er wollte aber kein Remis sondern einen Sieg. Als Huber seinen Mehrturm retten konnte und seinerseits mit einer Mattdrohung konterte, gab Berger auf. Sadilek vergab gegen Rauchenbacher ebenso wie Sendlhofer gegen Czak eine schöne Stellung, Fuchs verlor durch Klappe und Hutz und Hofer feierten sichere Siege.

Schwarzach 5 – HSV Saalfelden 1 3 : 3

Alles in allem ein gerechtes Mannschaftsremis. Zähe Partien gab es auf den zwei ersten Brettern. Auf Brett 1 erwies sich der Raumvorteil von Stojakovic stärker als der Materialvorteil von Baumgartner. Mit Geduld und Vorsicht entschied Colic das Endspiel gegen Mitteregger für sich: Läufer, Springer und drei Bauern gegen Turm und 2 Bauern von Klaus, wobei Klaus einen Bauern bereits auf der 7. Reihe hatte. Andreas merkte man die fehlende Spielpraxis vor allem im Zeitverbrauch, er verlor durch Klappenfall. Die Obmänner auf Brett 4 trennten sich nach 12 Zügen mit einem friedlichen Remis. Drobesch konnte seinen kleinen Stellungsvorteil gegen Schachner nicht zum ganzen Punkt verwandeln und Pirnbacher zeigte gegen Thurner eine starke Leistung und gewann verdient.

Rif 1 – Uttendorf II 2 : 4

Natürlich hätten die Uttendorfer gern höher gewonnen, aber dem Spielverlauf nach können sie mit dem Ergebnis zufrieden sein. Nach angenommenem Damengambit entwickelte sich eine scharfe

Partie auf Brett 1, aber Muhammats Figuren standen ungünstig und Alois konnte mit einem vorübergehenden Läuferopfer so viel Material gewinnen, dass Muhammad bald aufgab. Ein friedliches Remis gab es auf Brett 2. Klaus fühlte sich in seiner Stellung nicht wohl und verbrauchte viel Zeit. Johann bekam eine druckvolle Stellung, konnte aber nichts Zählbares erreichen. Nach überstandener Zeitnot gewann Klaus 2 Bauern und das genügte zum Sieg. Ein Königsinder führte bei Roland und Christoph zu einer völlig geschlossenen Stellung und sie einigten sich auf Remis. Erwin gewann durch einen Spieß einen ganzen Turm und auch die tapfere Gegenwehr von Heinz konnte die Niederlage nicht abwenden. Eine sehr gute Partie spielte Peter gegen den um 300 Elopunkte stärkeren Raimund. Raimund gab einen Springer für drei Bauern. Peter holte sich durch druckvolles Figurenspiel die Qualität und spielte die Partie sehr exakt zu Ende.

Taxenbach – SG Zell/Bruck 4,5 : 1,5

Immer wenn's drauf ankommt, zeigen die Taxenbacher groß auf. Mit diesem in der Höhe doch etwas überraschenden Sieg dürften die Abstiegssorgen endgültig erledigt sein (Martin wusste zu diesem Zeitpunkt natürlich nicht das Ergebnis von Uttendorf III gegen Hallein). Übrigens traten beide Mannschaften in Bestbesetzung an. Taxenbachs Edeljoker Harald stach wieder zu. Martin wehrte sich zwar tapfer, aber der Elounterschied war einfach zu groß. In der spannendsten und längsten Partie des Abends agierte Martin stets sehr druckvoll, aber erst im Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel konnte er gegen Erich die entscheidende Qualität gewinnen. Ein fast logisches Remis ohne besondere Vorkommnisse gab es auf Brett 3. Unter Verwandten tut man sich bekanntlich nicht sonderlich weh. Auf Brett 4 hatte Halili keine Chance. Franz überrollte den Königsflügel seines Kontrahenten. Das Ganze gipfelte in einem sehenswerten Matt. Der bis dato verlässlichste Taxenbacher punktete auch diesmal gegen einen höher eingeschätzten Gegner voll. Bei beiderseitigem Königsangriff war Hans der schnellere und verließ Brett 5 als verdienter Sieger. Einer muss ja aus der Reihe tanzen. Josef sah den Gewinnweg nicht und musste sich zerknirscht seinem alten Schachfreund aus Bruck geschlagen geben. Kompliment aus Taxenbach an Huber Alfred.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 3	Sbg-Südost	4,0:2,0
1	Berger Stefan	Buric Miroslav	1:0K
2	Schirra Paul	Böhm Gerhard	0 : 1
3	Höfelsauer Robert	Ziller Dionys	½:½
4	Wimmer Hermann	Leitner Erich	1:0K
5	Huber Albert	Huber Friedrich	½:½
6	Schmidt Siegfried	Pacher Hermann	1 : 0

BR	Seekirchen	Lobbe M2001	4,0:2,0
1	Költringer Josef j.	Aflenzer Manuel	1 : 0
2	Wuppinger Alfred	Kaiser Wolfgang	0 : 1
3	Mösl Felix	Huynh Tony	0 : 1
4	Bruckmoser Franz	Wakolbinger St.	1 : 0
5	Költringer Josef s.	Strauss Helmut	1 : 0
6	Fink Hans	Seilinger Rudolf	1 : 0

BR	Oberndorf/Lauf.	ASK Stern	4,0:2,0
1	Wolfgruber Rupert	Rettenbacher Rob.	1 : 0
2	Eder Josef	Hattinger Walter	1 : 0
3	Eberhard Kurt	Armstorfer Georg	½:½
4	Zauner Josef	Lageder Alois	½:½
5	Buchner Martin	Koller Karl	1 : 0
6	Schwab Alexander	Haider Martin	0 : 1

BR	Költr. Neumarkt	Mattighofen 2	0,0:0,0
1	Keine Meldung!		
2			
3			
4			
5			
6			

BR	Inter-Süd	Zechn. Neumarkt	2,5:3,5
1	Hess Karl	Heigerer Stefan	1 : 0
2	Rudhart Siegfried	Baier Patrick	½:½
3	Modrian Franz	Zechner Günther	1 : 0
4	Bacher Hans	Hauser Johann	0 : 1
5	Pöhr Adolf	Köfler Christian	0 : 1
6	Heil Thomas Alois	Jankovic Dubrav.	0 : 1

Paarungen der 9. Runde am 6. 03. 2004

Oberndorf/Laufen 1 Zechner Neumarkt ASK Stern Salzburg Südost Ranshofen 3	Inter-Süd Mattighofen 2 Foto Költringer Neumarkt Seekirchen Lobbe Mozart 2001
---	---

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 3			4,0	3,5	2,0	5,0	4,0	4,0	4,5	6,0	14	33,0	69
2	Lobbe Mozart 2001			3,5	2,0	1,0	4,0	4,5	4,0	4,5	5,5	12	29,0	60
3	Salzburg Südost	2,0	2,5			3,5	2,5	3,0	4,5	3,5	5,5	9	27,0	56
4	Seekirchen	2,5	4,0			2,5	2,0	3,5	3,5	3,0	5,0	9	26,0	54
5	Mattighofen 2	4,0	5,0	2,5	3,5		4,5	2,5		3,5		10	25,5	61
6	Oberndorf/Laufen 1	1,0	2,0	3,5	4,0	1,5			2,5	4,0	5,0	8	23,5	49
7	Inter-Süd	2,0	1,5	3,0	2,5	3,5			2,5	3,0	5,5	6	23,5	49
8	Zechner Neumarkt	2,0	2,0	1,5	2,5		3,5	3,5		3,0	5,0	7	23,0	48
9	ASK Stern	1,5	1,5	2,5	3,0	2,5	2,0	3,0	3,0			3	19,0	40
10	Foto Költringer Neumarkt	0,0	0,5	0,5	1,0		1,0	0,5	1,0			0	4,5	11

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

Neben dem sportlichen Bankrott hat Foto Költringer anscheinend auch ein organisatorisches Problem. Es tut mir leid, dass von der Partie gegen Mattighofen 2 keine Ergebnisse gemeldet wurden, ist doch die Aussagekraft der Tabelle dadurch sehr bescheiden geworden. Mit einem 0 : 6 wäre Mattighofen nur 1,5 Punkte hinter Ranshofen. Da Ranshofen in der letzten Runde auf den Zweiten Lobbe trifft, hätte Mattighofen durchaus noch Chancen, den totalen

Ranshofner Triumph zu vereiteln. Aber ohne das Ergebnis ist das alles graue Theorie. Jedenfalls hat sich mit Lobbe ein Verfolger verabschiedet und ein weiterer Mitbewerber konnte gar nur 4 Bretter besetzen, so gesehen ist es verständlich, dass Ranshofen mit dem 4 : 2 Sieg über Salzburg Südost nicht besonders glücklich ist.

Ranshofen – Salzburg Südost 4 : 2

Eine schwache Vorstellung von Ranshofen gegen 4

Salzburger, die auf den Brettern mit einem 2 : 2 endete. Auf Brett 2 verkorkste Schirra gegen Böhm eine gewonnene Partie. Ein ereignisloses Remis gab es zwischen Höfelsauer und Ziller auf Brett 3. Auf Brett 5 legte im Duell der Namensväter Huber Fritz die Partie mit Weiß auf ein Remis an, was Huber Albert nicht verhindern konnte. Dank seiner Routine feierte Schmidt einen sicheren Sieg über Pacher auf Brett 6.

er bekam zunehmend die Oberhand und Koller übersah dann im 28. Zug noch ein Matt. Schwab hatte bereits Positionsvorteile, als ihm im 21. Zug ein folgenschwerer Überseher unterlief, der ihm die Qualität kostete. Von da an konnte Haider seine Position ständig verbessern und zum Sieg führen.

Seekirchen – Lobbe Mozart 4 : 2

Nach zwei schnellen Siegen von Költringer sen. und Fink führte Seekirchen bald mit 2 : 0. Bruckmoser konnte im Mittelspiel einen Bauern gewinnen, der zum Sieg gereicht hat. Huynh legte die Basis für seinen ungefährdeten Sieg schon in der Eröffnung, spielte fehlerlos weiter und ließ Mösl keine Chance. Wuppinger verspekulierte sich bei einem Angriff und verlor dabei einen Bauern. Kaiser musste sich allerdings noch mehr als 80 Züge lang plagen, bis sein Sieg endlich feststand. In der Eröffnung gewann Költringer jun. einen Bauern. Aflenzer hatte zwar zwischenzeitlich einige Remischancen, die er nicht nützte und Költringer den ganzen Punkt überlassen musste.

Oberndorf/Laufen – ASK Stern 4 : 2

ASK Stern findet einfach keinen Weg aus der Krise und wird den vorletzten Tabellenplatz wohl kaum mehr loswerden. Auch diesmal wäre ein Remis allemal für den ASK möglich gewesen, aber man war großzügig im Vergeben von Chancen. Oberndorf hat sich mit diesem Sieg endgültig vom Abstiegskampf verabschiedet.

Das Damenopfer von Wolfgruber für Turm und zwei Leichtfiguren brachte Robert in Nöte. Nach einem kleinen Fehler im Endspiel war es Zeit zur Aufgabe. In ausgeglichener Stellung verlor Hattinger im 19. Zug seinen Springer, dem folgenden Angriff am Königsflügel konnte er nichts mehr entgegensetzen. Nach 28 Zügen einigten sich Eberhard und Armstorfer nach einer dynamischen und abwechslungsreichen Partie auf ein friedliches Remis. Auf Brett 4 hatte zunächst Lageder leichte Vorteile, die durch Figurentausch aber ausgeglichen wurden und mit einem gerechten Remis endete. Ein Königsangriff bescherte Buchner zunächst einen Bauerngewinn,

Schüler- u. Jugend LM 2004

Trotz Temperaturen unter Null Grad in Bergheim und traumhaften Pistenverhältnissen in den angrenzenden Schiregionen fanden die diesjährigen Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft 2004 in den Semesterferien statt. Im Bergheimer Mehrzweckhaus fanden sich, vom 13. bis zum 15. Februar, 50 Burschen und 7 Mädchen ein, um aus ihrem Kreis die Landesmeister zu küren. Auf die freien Ferientage verzichteten Kinder aus Neumarkt am Wallersee, Mondsee, Saalfelden, Rif, Uttendorf, Salzburg und zum erstenmal auch zahlreiche Teilnehmer aus Ranshofen. Für den reibungslosen Ablauf sorgten neben dem freundlichen Gastgeber DI Wolfgang Moßhammer auch der Schiedsrichter Dr. Martin Egger und Jugendreferent Miro Stojakovic.

U 8 LANDESMEISTERSCHAFT 2004

Rg	Name	Verein	Elo	Pkte
1	Popovic David	Ranshofen	1370	2
2	Estomo Brian	Saalfelden	1341	1

U10 Landesmeisterschaft 2004

In dieser Klasse verteidigte der amtierende Landesmeister Patrick Schoepf aus Uttendorf seinen Titel vor allem gegen den Ranshofener Neuzugang Markus Riemelmoser aus Vorarlberg, der aber ca. 300 ELO-Punkte mehr hat. Dritter wurde der Saalfeldner Eric Tschulnigg. Wir hoffen, dass unser Landesmeister Patrik und der bereits vorqualifizierte Markus uns bei den kommenden Staatsmeisterschaften würdig vertreten werden.

Die neue Landesmeisterin in der Kategorie U10 Mädchen heisst Theresa Berti aus Uttendorf. Sie hat sich im Wettkampf gegen die Saalfeldnerin Katharina Breiffuss durchgesetzt.

R	Name	Verein	Elo	+-	PK	BH	1	2	3	4	5	6	7
1	Schöpf Patrick	Uttendorf	1276	67	7.0	26.0	S+6	W+5	S+8	S+2	W+3	W+4	W+7
2	Riemelmoser Markus	Ranshofen	1562	-20	6.0	27.0	S+8	W+7	S+3	W-1	S+4	W+5	S+9
3	Tschulnigg Eric	Saalfelden	1376	-37	5.0	27.5	W+9	S+4	W-2	S+7	S-1	W+6	W+8
4	Lassacher Lukas	Neumarkt		0	4.0	27.5	S+11	W-3	S+10	W+5	W-2	S-1	+
5	Spiesberger Paul	Ranshofen		0	4.0	27.0	+	S-1	W+6	S-4	W+9	S-2	W+11
6	Kreil Raphael	Ranshofen		0	3.5	24.0	W-1	+	S-5	S=11	W+7	S-3	S+10
7	Schenk Lukas	Mondsee		0	3.0	29.0	W+10	S-2	W+9	W-3	S-6	+	S-1
8	Berti Theresa	Uttendorf		0	3.0	27.0	W-2	S+10	W-1	S-9	+	W+11	S-3
9	Gumpold Valentin	Saalfelden		0	3.0	22.0	S-3	W+11	S-7	W+8	S-5	W+10	W-2
10	Kranawendtner Andr.	Saalfelden	1200	24	2.0	19.0	S-7	W-8	W-4	+	S+11	S-9	W-6
11	Breiffuss Katharina	Saalfelden	1200	-24	1.5	20.5	W-4	S-9	+	W=6	W-10	S-8	S-5

U12 Landesmeisterschaft 2004

Der zweite Ranshofener Neuzugang und „große Bruder“ von Markus dominierte den U12 Wettbewerb mit sieben Siegen in sieben Spielen. Den zweiten Platz erkämpfte der Bergheimer Spieler Azad Razik aus Afghanistan vor dem Drittplatzierten Christian Klappacher aus Rif, der gemeinsam mit Stefan unser Bundesland bei den U12 Staatsmeisterschaften vertreten wird, da Azad noch über keine Österreichische Staatsbürgerschaft verfügt.

Zusammen mit den Burschen (U12) kämpften auch drei Mädchen um die begehrten Titel. Neue Landesmeisterin wurde trotz Punktegleichheit Irene Dalfen aus Rif vor der Ex-Landesmeisterin Andrea Hofgartner und Christina Berti.

R	Name	Verein	Elo	+-	PK	BH	1	2	3	4	5	6	7
1	Riemelmoser Stefan	Ranshofen	1654	10	7.0	28.5	S+5	W+12	S+2	W+3	S+4	W+7	S+9
2	Razik Azad	Mozart		0	6.0	26.5	W+15	S+17	W-1	S+8	W+6	W+3	S+5
3	Klappacher Christ.	Rif Hallein	1287	18	5.0	29.0	W+14	S+11	W+9	S-1	W+7	S-2	W+10

Schüler- u. Jugend LM 2004

4	Wühringer Michael	Ranshofen		0	4.5	27.0	+	S+9	W+8	S-6	W-1	S=10	W+13
5	Tschulnigg Patrick	Saalfelden	1200	55	4.0	29.0	W-1	S=10	W+14	S+15	W=8	S+6	W-2
6	Auswöger Georg	Neumarkt	1253	-7	4.0	25.5	S+7	W-8	S+13	W+4	S-2	W-5	S+12
7	Kurzweil Alexander	Salzburg		0	3.5	29.0	W-6	+	S+12	W+11	S-3	S-1	W=15
8	Mitteregger Klaus	Saalfelden	1293	-14	3.5	25.0	W+17	S+6	S-4	W-2	S=5	W-12	+
9	Burger Felix	Neumarkt	1291	-32	3.5	24.5	S+16	W-4	S-3	W+17	S=12	W+11	W-1
10	Perkles Christoph	Ranshofen		0	3.5	23.5	S-12	W=5	S+16	W+13	S=11	W=4	S-3
11	Walzinger Lukas	Ranshofen		0	3.5	22.0	S+13	W-3	W+15	S-7	W=10	S-9	W+16
12	Dalfen Irene	Rif Hallein	1200	13	3.0	26.5	W+10	S-1	W-7	S=14	W=9	S+8	W-6
13	Salah Simon	Neumarkt	1200	-21	3.0	22.5	W-11	S+14	W-6	S-10	W+16	+	S-4
14	Hopfgartner Andrea	Mondsee		0	3.0	21.5	S-3	W-13	S-5	W=12	+	S=15	W+17
15	Frühauf Felix	Ranshofen	1200	-24	3.0	21.0	S-2	W+16	S-11	W-5	S+17	W=14	S=7
16	Böhm Thomas	Salzburg Süd		0	2.0	20.0	W-9	S-15	W-10	+	S-13	W+17	S-11
17	Berti Christina	Uttendorf		0	1.0	23.0	S-8	W-2	+	S-9	W-15	S-16	S-14

U14 Landesmeisterschaft 2004

Ein äußerst starkes Teilnehmerfeld gab es auch in der U14.

Die Überraschung dieser Gruppe war ohne Zweifel Kuecher Wolfgang (ATSV Ranshofen). Mit einem Remis in der letzten Runde konnte er sich den ersten Landesmeistertitel sichern. Auch sehr stark war der vierfache Landesmeister aus Saalfelden Proesser Christoph am zweitem Platz. Auch hier mussten sich die elostärkeren, vor allem Niki Fröhlich, Stefan Küstner u. Schoerghofer David geschlagen geben. Diesmal hatte letztendlich Stefan Küstner die Nase vorne und holte mit Rang 3 den 2. Stockerplatz für den SC Neumarkt.

Zusammen mit den Burschen (U14) kämpfte auch ein Mädchen. Mit 4 Punkten holte sich Mosshammer Maria den Titel Landesmeisterin U14 und wird zusammen mit Mayer Michaela bei den U14 Staatsmeisterschaften spielen.

R	Name	Verein	Elo	+-	PK	BH	1	2	3	4	5	6	7
1	Kücher Wolfgang	Ranshofen		0	5.5	28.0	S+10	W+9	S+5	W+2	S=3	W=6	S=4
2	Prösser Christoph	Saalfelden	1251	61	5.0	29.0	W+4	S+3	W+6	S-1	W-5	S+8	S+11
3	Küstner Stefan	Neumarkt	1315	36	5.0	27.5	S+9	W-2	S+7	W+10	W=1	S=5	S+6
4	Putz Andreas	Ranshofen		0	4.5	22.5	S-2	W-10	S+9	W+13	S+7	W+11	W=1
5	Fröhlich Niki	Neumarkt	1393	25	4.0	29.0	W+7	S+11	W-1	S=6	S+2	W=3	W-8
6	Mosshammer Maria	Mozart Sbg.	1291	-16	4.0	26.0	S+8	W+13	S-2	W=5	S+10	S=1	W-3
7	Lenzenweger Rupert	Neumarkt	1200	-1	4.0	25.0	S-5	W+8	W-3	S+11	W-4	+	W+12
8	Pieringer Reinhard	Ranshofen		0	4.0	22.5	W-6	S-7	+	W+12	S+13	W-2	S+5
9	Fersterer Thomas	Ranshofen		0	3.5	23.5	W-3	S-1	W-4	+	S=12	W+10	S+13
10	Schörghofer David	Mozart Sbg.	1313	-45	3.0	27.5	W-1	S+4	W+12	S-3	W-6	S-9	+
11	Salah Daniel	Neumarkt	1240	-63	3.0	23.0	S+12	W-5	S+13	W-7	+	S-4	W-2
12	Seidl Jan	Ranshofen		0	2.5	19.0	W-11	+	S-10	S-8	W=9	W+13	S-7
13	Söllinger Thomas	Ranshofen		0	1.0	23.0	+	S-6	W-11	S-4	W-8	S-12	W-9

U16 Landesmeisterschaft 2004

Mitteregger Jeff (Saalfelden) ist der neue U16 Landesmeister. In der letzten Runde genügte ihm ein Remis gegen seine Clubkollegin Mayer Michaela, die auch um den Gesamtsieg kämpfte. Die 13-jährige amtierende U12 Landes- und Staatsmeisterin erkämpfte für sich den Titel Landesmeisterin U16 und will sich bei der kommenden U16 Staatsmeisterschaften zur Probe stellen.

Mit viel Glück und der besseren Buchholz-Wertung sicherte für sich der Bergheimer Tatra Florian den Vize-Landesmeistertitel vor dem elostärksten Spieler Berti Christoph aus Uttendorf.

Schüler- u. Jugend LM 2004

Bei der Jugend Landesmeisterschaft stellte sich wieder heraus, dass die richtige Berechnung der Buchholzzahl unbekannt ist.

Die Formel: BH ist die Summe der Punkte der Gegner stimmt nicht. Sie lautet, die Buchholz ist die Summe der buchholzrelevanten Punkte der Gegner. Für einen Kontumazpunkt erhält der Spieler zwar einen Punkt für die Wertung, aber für die Buchholzberechnung wird nur ein ½ Punkt verwendet. Dies gilt auch für den Punkt, wenn man spielfrei ist. Wenn ein Spieler spielfrei ist, erhält er 50% der Runden für die BH-Berechnung. In diesem Beispiel 2.5 Punkte.

Zum besseren Verständnis sind in der Spalte ganz rechts die buchholzrelevanten Punkte eingetragen.

R	SN	Name	Verein	Elo	E.Ø	+-	PK	BH	1	2	3	4	5	Pkt BH
1	3	Mitteregger Jeff	Saalfelden	1549	1510	25	4.0	10.0	W+6	S+7	W+5	S=2	W=4	4.0
2	4	Tatra Florian	Mozart Sbg.	1491	1536	26	3.5	14.0	S=3	W=4	S+6	W=1	+	3.0
3	1	Berti Christoph	Uttendorf	1725	1510	-17	3.5	10.0	W=2	S=5	W+7	S=4	S+6	3.5
4	5	Mayer Michaela	Saalfelden	1477	1602	24	3.0	15.5	W=5	S=2	+	W=3	S=1	2.5
5	2	Bräumann Peter	Neumarkt	1642	1536	-23	3.0	13.0	S=4	W=3	S-1	+	W+7	2.5
6	6	Walkner Julian	Neumarkt	1393	1540	-31	2.0	13.5	S-1	+	W-2	S+7	W-3	1.5
7	7	Sillaber Alexander spielfrei	Ranshofen	1200	1577	0	1.0	14.0	+	W-1	S-3	W-6	S-5	0.5 2.5

Beispiele der Buchholzberechnung:

Mitteregger Jeff spielte gegen Walkner (1.5), Sillaber (0.5), Braeumann (2.5), Tatra (3.0) und Mayer (2.5). Dies ergibt BH = 10.

Mayer Michaela spielte gegen Braeumann (2.5), Tatra (3.0), spielfrei (2.5); Berti (3.5) und Mitteregger (4.0). Dies ergibt eine BH = 15.5

Ich hoffe, dass damit die Unklarheiten beseitigt sind.

Gerhard Herndl

U18 Landesmeisterschaft 2004

Mit einem sensationellen Sieg in der letzten Runde über den bis dahin führenden Michael Mosshammer (SC Bergheim) kürte Florian Kübler seinen Freund und Clubkollegen Patrick Baier zum Landesmeister U18 2004. Der elostärkste, Swanidze Ilia aus Ranshofen, auch mit 3½ Punkten wie der Sieger bei seinem ersten Antreten holte für sich den Vize- Landesmeistertitel. Auf dem 3. Platz landete Bleier Mathias auch aus Ranshofen.

R	SN	Name	Verein	Elo	E.Ø	+-	PK	BH	1	2	3	4	5
1	3	Baier Patrick	Neumarkt	1711	1574	-5	3.5	13.5	W=3	S+5	W-2	S+4	+
2	1	Swanidze Ilia	Ranshofen	1861	1510	-20	3.5	11.0	S+5	W-4	S+1	W=3	W+6
3	6	Bleier Mathias	Ranshofen	1426	1638	37	3.0	13.0	S=1	W+6	S-4	S=2	+
4	4	Mosshammer Mich.	Mozart Sbg.	1579	1566	13	3.0	11.5	S+6	S+2	W+3	W-1	W-5
5	5	Kübler Florian	Neumarkt	1432	1751	15	2.0	15.0	W-2	W-1	+	S-7	S+4
6	7	Stadlmann Thomas	Neumarkt	1400	1680	-14	1.5	14.5	W-4	S-3	W=7	+	S-2
7	2	Huynh Tony	Mozart Sbg.	1853	1416	-9	1.5	10.5	+	W-1	S=6	W+5	-

Jugendreferent Miro Stojakovic



5. Vorstandssitzung am 02.02.2004

Ort: Hotel Schaffenrath
Anwesend: Gerhard Herndl, Rudi Diess, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Wolfgang Kaiser, Miro Stojakovic, Edmund Reithofer, Andreas Konradsheim, Heinz Peterwagner, Helmut Flatz ;
Entschuldigt: Anton Wenger, Günter Vorreiter, Thomas Haslinger, Helmut Holzinger;
TAGESORDNUNG
1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge
7. Landestag
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Matthias Marchhart hat beim Schwarzacher Open 2003 eine MK-Norm geschafft.

Der Kassier Günter Vorreiter lässt sich wegen beruflicher Verpflichtungen entschuldigen.

Bericht des Landesspielleiters

Die telefonische Umfrage bei den Mitgliedern des Wettspielausschusses, ob H. Halilovic ab sofort spielberechtigt ist, ergab folgendes Ergebnis: 5 ja, 1 nein, eine Stimmenthaltung (Kaiser).

Die erste Runde des Sparkassen Jugend Circuits fand am 25. 1. 2004 in Bergheim statt (30 Teilnehmer).

Zur Hängepartie in Schwarzach bei der Begegnung der LLB zwischen Schwarzach und Süd-Inter: Ist der Wechsel in ein ruhiges Spiellokal möglich, muss dort weiter gespielt werden, außer beide Spieler einigen sich einvernehmlich auf eine andere Lösung.

Der LSL schlägt vor, die letzte Meisterschaftsrunde gemeinsam an einem Veranstaltungsort auszutragen. Der Vorschlag wird für heuer abgelehnt, da einige Mannschaften dann zu viele Auswärtsspiele hätten (7A, 4H).

Der Cupmodus bleibt heuer noch gleich, mögliche Verbesserungen für das nächste Jahr wird sich der Spielausschuss in seiner nächsten Sitzung überlegen.

4. Berichte der Referenten

Bericht des Webmasters

Alle Seiten (mit der Endung *.asp), die mit dem Sitemanager bearbeitbar waren sind von CONOVA auf HTML konvertiert und auf einen neuen Server als statische Seiten transportiert worden. Der Sitemanager ist nun endgültig weg. Er ist zwar noch im Internet erreichbar, hat aber keine Wirkung mehr.

Das ursprünglich für die Bearbeitung der Seiten und von CONOVA favorisierte Ersatztool „Macromedia Contribute“ wurde von mir getestet, es ist ein mächtiges und sehr umfangreiches Werkzeug, hat aber nicht die gewünschten Möglichkeiten, die wir vor allem für die Vereine benötigen (dabei hätte jeder Benutzer den vollen Einfluss auf die gesamten ihm zur Verfügung gestellten Seiten und so wäre ein versehentliches Löschen der Seite mitsamt der Navigationsleiste möglich). Außerdem hätte jeder Verein das Tool selbst erwerben müssen (ca. 99,- €).

So kommt das Tool Red Dot zum Einsatz. Es ist mit dem Sitemanager vergleichbar und vom Internet aus aufrufbar, sodass keine Gefahr für die HTML-Vorlagen durch unbeabsichtigte Fehler besteht. Den Auftrag für die Installation von Red Dot habe ich mit Einverständnis von Gerhard Herndl an CONOVA gegeben. Als Einrichtgebühr verlangt Conova einmalig 450,- € sowie eine monatliche Miete von 25,- €. Inkludiert ist auch eine Einschulung. Diese Kosten sollten aber eigentlich anstatt des Sitemanagers aufgrund des Kooperationsvertrages von Salzburg.at getragen werden. Eine diesbezügliche Bestätigung von Salzburg.at wäre noch erforderlich. Das Tool Contribute von Macromedia ist dann hinfällig.



Unter www.schachinsalzburg.at gelange ich noch immer auf die „alte“ default.asp, bei default.html erscheint eine Fehlermeldung.

Der Ersatzlink liegt noch immer auf www.salzburg-online.at/schachinsalzburg. Unsere wichtigste Einrichtung für die laufende Mannschaftsmeisterschaft funktioniert dort.

Edmund Reithofer

Bericht des Jugendreferenten

Die Schüler- und Jugend LM 2004 für die Klassen U8 bis U18 findet von 13. bis 15. 2. in Bergheim statt.

Die Bundesmeisterschaften für Unter- und Oberstufe werden vom 21. bis 25. Juni in Hinterglemm ausgetragen und vom Jugendreferenten Miro Stojakovic vorbereitet und organisiert.

5. Anträge

Antrag von Salzburg Süd: Erlass des Pönales für Günther Groß aus den in einem Schreiben angeführten Gründen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

7. Landestag

Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Rudi Diess und Josef Ebner wird Ersatz benötigt. Da ein Vizepräsident aus den Reihen der großen Stadtvereine kommen soll, ist Andreas Konradsheim als Nachfolger von Rudi Diess vorgesehen.

8. Allfälliges

Schwarzach braucht kein Ansuchen um Erlass des Pönales für den verstorbenen Hugo Moosleitner stellen.

Heinz Peterwagner bietet zum Entzippen der SIS eine ganz legale free ware Version von Win Zipp an. Interessenten melden sich via e-mail bei Herbert Höllhuber, der das Programm zusenden wird.

Termine:

Vorstandssitzungen am 6.3.04 und 5.4.04;

Landestag am 24. 4. 2004

Ende der Sitzung um 20:30

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:

Montag, 08. März 2004, 19:00 Uhr

Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer:

Herbert Höllhuber

Mitteilung des Disziplinausschusses

Der Disziplinausschusses des Salzburger Schach Landesverbandes, bestehend aus den Herren Werner Stubenvoll (Vorsitz), Alois Grundner und Johann Schmid hat in seiner Sitzung vom 3. Februar 2004 im Hotel Schaffenrath in Salzburg in Abwesenheit des Beschuldigten Herbert Eder folgendes Erkenntnis beschlossen:

Herbert Eder wird als Spieler und Funktionär des Salzburger Schach Landesverbandes bis zur Wiedergutmachung der Schuld, zuzüglich einem weiteren Jahr, gesperrt.

Die Sperre tritt mit der Beendigung der Mannschafts-Meisterschaft 2003/2004 der 1. Klasse Süd des Salzburger Schach Landesverbandes in Kraft. Die Sperre gilt, ein Jahr nachdem der Vorstand des Salzburger Schach Landesverbandes die Wiedergutmachung mehrheitlich bestätigt hat, als aufgehoben.

Werner Stubenvoll - Vorsitzender des DA

Historische Schachgarnitur

Für Sammler oder Liebhaber: Historische Schachgarnitur „Siebenjähriger Krieg“ (1756 – 1763 zwischen Maria Theresia von Österreich und Friedrich II. dem Großen von Preußen) in Kassette aus Mahagoniholz 370 x 370 x 90 mm. Spielfeld mit Lederüberzug 297 mm im Quadrat und mit 22-karätigem Gold verziert. Feldgröße 31 x 31 mm. Figuren: Historisch authentische Porträtskulpturen 41 bis 63 mm hoch, aus massivem Zinn und Messing gefertigt und mit feinem Email verziert. Echtheitszeugnis. Ausführliche Beschreibungen der meisten Figuren. Neupreis 15.000 ö. S. So gut wie neuwertig aus privater Hand abzugeben. Verhandlungsbasis 850 €. Kontaktadresse: Inge Paulus, Tel. (0662) 625519.

AUSSCHREIBUNG 12. ERICH SCHNEIDER CUP

Veranstalter	SCHACH-LANDESVERBAND SALZBURG
Mannschaften	Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Passrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die ab Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
Termine	1. Runde 3. April, 2. Runde 17. April, 3. Runde 8. Mai 4. Runde 22. Mai, 5. Runde 5. Juni, 6. Runde 19. Juni
Beginn	jeweils 15 Uhr
Meldungen	Diese haben bis spätestens 20. März (Poststempel) LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg oder per Email an wolfgang_kaiser@utanet.at zu erfolgen.
Modus	Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für die nächsten 20 eine Stunde plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO. Das Turnier wird elogewertet. In der 1. Und 2. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. In der 1. Runde wird auf einen 8er, 16er oder 32er Raster aufgefüllt (Freilose).
Sonstiges	Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt. Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO). Die telefonische Meldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit Einzelergebnissen auf das Tonband 01/546805434 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig. Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft! Der Gastgeber muss seinem Gegner rechtzeitig melden, falls nicht im Vereinslokal gespielt wird.
Proteste	Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg erfolgen.
Hoffnungsbewerb	Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbewerb weiter. Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb
Preise	Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuss

Flatz Helmut	Höllhuber Herbert
Herndl Gerhard	Holzinger Helmut
Hopfgartner Andreas	Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang

Salzburgs Top 90

Rang	Name	Titel	Verein	Elo - N	Elo alt	Diff	Elo - I
1.	LEKO PETER	GM	RANSHOFEN	2722	0	0	2722
2.	TKACHIEV VLADISLAV	GM	SV SCHWARZACH	2642	0	0	2642
3.	SHCHEKACHEV ANDREI	GM	SV SCHWARZACH	2552	2556	-4	2520
4.	ZELCIC ROBERT	GM	SV SCHWARZACH	2540	2552	-12	2524
5.	KRIVOSHEY SERGEY	IM	INTER SALZBURG	2521	2507	14	2501
6.	HERTNECK GERALD	GM	SV SCHWARZACH	2516	2511	5	2536
7.	STEVIC HRVOJE	GM	SCHACHKLUB GOLLING	2510	2512	-2	2537
8.	KLINGER JOSEF	GM	SV SCHWARZACH	2447	2447	0	2442
9.	UMANSKY MIKHAEL	IM	INTER SALZBURG	2439	2418	21	2452
10.	MEDVEGY ZOLTAN	GM	RANSHOFEN	2418	2418	0	2452
11.	DANNER GEORG	IM	SV SCHWARZACH	2412	2373	39	2393
12.	HECHT HANS-JOACHIM	GM	SV SCHWARZACH	2407	2411	-4	2418
13.	QUINN MARK	IM	MOZART SALZBURG	2400	0	0	2400
14.	BRUMEN DINKO	IM	SV SCHWARZACH	2398	2393	5	2407
15.	JUSIC ZDENKO	FM	SV SCHWARZACH	2377	2374	3	2423
16.	MUKIC JOSKO	FM	UTTENDORF	2358	2358	0	2340
17.	MADL ILDIKO	IM	HALLEIN	2356	2361	-5	2366
18.	KLUNDT KLAUS	IM	INTER SALZBURG	2356	2353	3	2365
19.	MAIER ALEXANDER	IM	TRIMMELKAM	2356	2348	8	2342
21.	MATHE GASPAR	IM	RANSHOFEN	2346	2344	2	2355
22.	DOBOS JOSZEF	IM	HALLEIN	2336	2342	-6	2309
23.	KRSTIC UROS	IM	SV SCHWARZACH	2336	2323	13	2382
24.	RIEDEL WOLFGANG	FM	SV SCHWARZACH	2324	2333	-9	2331
25.	GANCHEV GEORGI		MOZART SALZBURG	2312	2312	0	2298
26.	SCHMIDT GEORG	FM	HALLEIN	2291	2294	-3	2376
27.	PANTELEEV PETAR		HALLEIN	2291	2284	7	2303
28.	WESTERMEIER ARNULF		ASK SALZBURG	2278	2282	-4	2297
29.	EICHLER CHRISTOPH	FM	MOZART SALZBURG	2278	2278	0	2283
30.	LICKLEDER ANDREAS		INTER SALZBURG	2252	2249	3	2227
31.	KUNZE HOLGER		HALLEIN	2251	2255	-4	2265
32.	OPL KLAUS	FM	MOZART SALZBURG	2245	2238	7	2280
33.	HUCH REINER		Ach Burghausen	2239	2233	6	2304
34.	ENNSBERGER ULRICH		NEUMARKT/WALLERSEE	2234	2234	0	2282
35.	HANEL REINHARD	FM	INTER SALZBURG	2232	2251	-19	2307
36.	SPROTTE NORBERT		MOZART SALZBURG	2229	2218	11	2235
37.	KUTLESA PETER		RANSHOFEN	2226	2185	41	0
38.	HEIDUCZEK JOSEF		RANSHOFEN	2223	2227	-4	2242
39.	AGER JOSEF	ÖM	RANSHOFEN	2217	2220	-3	2218
40.	RIEDIGER MARTIN		RANSHOFEN	2214	2197	17	2263
41.	BENSCH PATRICK	FM	RANSHOFEN	2210	2222	-12	2299
42.	SCHÖPPL ENGELBERT	FM	SV SCHWARZACH	2204	2174	30	2277
43.	SCHWANINGER WOLFG.	MK	ASK SALZBURG	2202	2110	92	2226
44.	ZOISTER STEFAN	MK	NEUMARKT/WALLERSEE	2196	2181	15	2185
45.	LJUBIC JURO		SV SCHWARZACH	2186	2229	-43	2241
46.	WEBERSBERGER JOH.		RANSHOFEN	2178	2117	61	2182
47.	HARRINGER FRANZ		ASK SALZBURG	2172	2193	-21	2204
48.	PETERWAGNER HEINZ	ÖM	MOZART SALZBURG	2172	2172	0	2222

Salzburgs Top 90

49.	BÜRGER CARSTEN		ZELL AM SEE	2172	2166	6	2166
50.	HAGER FRANZ	FM	INTER SALZBURG	2170	2186	-16	2237
51.	KNECHTEL ROLAND		RANSHOFEN	2167	2166	1	2218
52.	HINTEREGGER ARTHUR	MK	SALZBURG SUED	2157	2179	-22	2232
53.	FISCHER JOHANN	FM	INTER SALZBURG	2154	2153	1	2227
54.	NUSSBÄCHER ANDREAS		HALLEIN	2151	2150	1	2168
55.	NAVRATIL ROBERT		ASK SALZBURG	2149	2091	58	2159
56.	JÜRGENS KLAUS		ASK SALZBURG	2139	2158	-19	2162
57.	GOTSMANN HERBERT	MK	SALZBURG SUED	2137	2143	-6	2183
58.	ENIGL KARL	ÖM	MOZART SALZBURG	2126	2125	1	2150
59.	HAHN GÜNTER		UTTENDORF	2125	2124	1	2188
60.	LÖFFLER CHRISTOPH		ASK SALZBURG	2122	2134	-12	2147
61.	NINDL GÜNTHER		ASK SALZBURG	2118	2118	0	2208
62.	PRONOLD HELMUT		OBERNDORF/LAUFEN	2115	0	0	2115
63.	SCHEIBLMAIER ROBERT		ASK SALZBURG	2109	2075	34	2142
64.	HAMBERGER HERMANN		MOZART SALZBURG	2108	2091	17	2157
65.	HARTL ALDO		MOZART SALZBURG	2104	2116	-12	2155
66.	FEICHTNER THOMAS		UTTENDORF	2099	2086	13	2164
67.	SCHUSTER MICHAEL		SALZBURG SUED	2093	2092	1	2201
68.	MAIERHOFER JOHANN		RANSHOFEN	2092	2101	-9	2140
69.	WAGGERL FRANZ		INTER SALZBURG	2092	2092	0	2129
70.	HERNDL GERALD		ASK SALZBURG	2091	2085	6	2180
71.	PANAJOTOV RADOSLAW		THALGAU/MONDSEE	2090	2078	12	2176
72.	HACKBARTH WOLFGANG	ÖM	RANSHOFEN	2087	2071	16	2135
73.	MARCHHART MATTHIAS		MOZART SALZBURG	2085	2054	31	2151
74.	MROZ THOMAS		MOZART SALZBURG	2083	2074	9	2096
75.	BRESTAN PETER		ASK SALZBURG	2082	2082	0	2088
76.	PRONOLD HERBERT		OBERNDORF/LAUFEN	2077	2081	-4	0
77.	HUBER DAVID		SV SCHWARZACH	2076	2057	19	2126
78.	HERRMANN MICHAEL		ASK SALZBURG	2074	2074	0	0
79.	LEEB HANS-PETER		ASK SALZBURG	2072	2072	0	0
80.	LJUBIC PERO		SCHACHKLUB GOLLING	2071	2080	-9	2104
81.	BESNER BERNHARD		ASK SALZBURG	2067	2077	-10	2167
82.	BUCHNER MARTIN		HALLEIN	2066	2062	4	0
83.	STÖCKL NORBERT		SV SCHWARZACH	2065	2058	7	2145
84.	HICKER HARALD	MK	MOZART SALZBURG	2061	2068	-7	2113
85.	PENKER HARALD		TAXENBACH	2059	2066	-7	2124
86.	TEUFL SIEGFRIED	MK	ASK SALZBURG	2057	2076	-19	2192
87.	WEISE WOLFGANG		TRIMMELKAM	2046	2051	-5	2168
88.	HAZDRA THOMAS		SV SCHWARZACH	2043	2043	0	0
89.	DÖLZLMÜLLER CHRIST.		SALZBURG SÜD	2041	2032	9	2155
90.	CARDAKLIJA MIRSAĐ		GOLLING	2040	2040	0	0